

Ornithologische Monatschrift.

Herausgegeben vom

Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt e. V.

Begründet unter Redaktion von E. v. Schlechtendal,
fortgesetzt unter Redaktion von W. Thienemann und K. Th. Liebe.

Ordentliche Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von sechs Mark und erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschland und Oesterreich-Ungarn).

Redigiert von
Dr. Carl R. Hennicke
in Gera (Reuss)
und Prof. Dr. O. Taschenberg.

Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark — Zahlungen werden an den Geschäftsführer des Vereins, Herrn Pastor Jahn in Hohenleuben (Reuss j. L.) erbeten.

Kommissions-Verlag der Creutzschen Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.

Bei Wohnungswechsel sind Ueberweisungen der „Ornithologischen Monatschrift“ nicht bei der Geschäftsstelle, sondern nur bei derjenigen Postanstalt, von welcher die Zeitschrift zuletzt geliefert wurde, unter Beifügung von 50 Pf. Ueberweisungsgebühr zu beantragen. — Ausgebliebene Nummern sind ebenfalls nur bei dem bestellenden Postamt zu reklamieren. Reklamationen können nur innerhalb eines Monats berücksichtigt werden. Späterer Ersatz erfolgt nur gegen Zahlung des Heft-Einzelpreises zuzüglich Porto.

Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

■ Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet. ■

XXXIV. Jahrgang.

September 1909.

No. 9.

Beobachtete Vögel auf der hamburgischen Nordseeinsel Neuwerk mit Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse.

Von Heinrich Gechter in Neuwerk.

(Schluss.)

Vom 13.—30. September östliche Winde vorherrschend, Stärke 2—4, Seegang 0—1, Niederschläge 0—2, vom 26.—28. sehr nebelig, Nacht vom 28.—29. IX. starker Nordnordostwind. *Erithacus rubecula* anfangs wenige, später mehrere, doch nicht so viele wie im Frühling, *Erithacus phoenicurus* anfangs wenige, später mehrere, alte und junge, namentlich ♂, *Erithacus titys* am 21. IX. wenige, *Pratincola rubetra* viele junge, einige alte, *Saxicola oenanthe* mehrere, 1 *Turdus torquatus* L. am 27. IX. hatte helle Handschwingen, 1 *Turdus merula* jung, 1 *Turdus pilaris*, 1 *Turdus iliacus*, *Turdus musicus* anfangs sehr vereinzelt, am 30. IX. viele, *Phylloscopus trochilus* ganz vereinzelt, 1 *Hippolais hippolais*??, *Sylvia atricapilla* mehrere, 1 *Accentor modularis* am 23. IX., mehrere am 28. IX., *Regulus regulus* am 20. IX. mehrere, *Alauda arvensis*, *Budytes flavus* einige, *Motacilla alba* mehrere, *Anthus obscurus* 6—10 Stück, Slg., *Anthus trivialis* (L.) vereinzelt, *Anthus pratensis*, *Acanthis cannabina* mehrere,

Fringilla coelebs am 23. IX. alte und junge, letztere am zahlreichsten, *Passer montanus* und *domesticus*, *Sturnus vulgaris* in Scharen, *Pastor roseus* (L.) am 19. IX. auf gepflügtem Acker zwischen *Sturnus vulgaris*, am 23. IX. Ebereschenbeeren fressend, nicht scheu, eine Zehe verdickt, Slg., *Troglodytes troglodytes* vereinzelt am 22. IX., mehrere am 30. IX., *Muscicapa atricapilla* anfangs vereinzelt, später mehrere, *Hirundo rustica* am 17. IX. nicht mehr ins Haus kommend, am 24. IX. sehr hoch fliegend (Abreise!), am 26. IX. fort, *Caprimulgus europaeus* L., 1 *Falco peregrinus*?! am 21. IX., 2 *Accipiter nisus* die ganze Periode, ein Sperber liess im Fluge, durch einen Schuss erschreckt, *Muscicapa atricapilla* fallen, *Columba palumbus* mehrere, 1 *Ardea cinerea* am 30. IX., 1 *Jynx torquilla* am 26. IX., *Gallinago gallinago* vereinzelt, *Numenius phaeopus* vereinzelt, *Numenius arquatus* viele, *Limosa lapponica* junge in Scharen von *Tringa alpina*, *Tringa alpina* fast Winterkleid, *Totanus glareola* vereinzelt, *Totanus littoreus* sehr viele, *Totanus totanus* mehrere, *Tringoides hypoleucos* vereinzelt, *Vanellus vanellus* in Scharen mit *Sturnus vulgaris* vereinigt, am 26. IX. ein grosser Zug von Norden nach Süden, am 28. IX. die hiesigen sehr hoch fliegend und unruhig, blieben doch noch länger, *Charadrius apricarius* vereinzelt, *Squatarola squatarola* vereinzelt, *Arenaria interpres* am 21. IX. und später, *Haematopus ostralegus*, *Branta bernicla* viele, *Anser anser*?!, *Tadorna tadorna* mehrere, *Anas penelope* am 25. IX. mehrere, *Anas crecca* sehr viele, *Anas boschas*, 2 *Spatula clypeata* (L.) Sommerkleid, Slg., *Haliaetus albicilla* am 29. IX. nach einem starken Nordnordostwinde, *Sterna hirundo* zirka 50 junge und scheinbar einige alte, man findet nach dem Hauptabzuge der Flussseseschwalbe immer einige junge, die dann sicher eingehen, *Sterna cantiaca* einige tote, *Larus ridibundus* sehr viele, *Larus canus* sehr viele, *Larus marinus* sehr viele, *Larus argentatus* sehr viele, 1 *Stercorarius parasiticus* (L.) am 29. IX., 2 *Colymbus nigricans* Scop. im Turmteich.

Vom 1.—8. Oktober westliche Winde vorherrschend, Sturmwarnung vom 5. X.: „Aeusserst starkes Fallen des Barometers über England, hoher Druck Südwesteuropa macht stürmische Südwestwinde wahrscheinlich.“ Sturmwarnung am 6. X.: „Tiefes Minimum mittlere Ostsee, sehr starkes Steigen des Barometers im Nordwesten macht Gefahr stürmischer, stark böiger Nordwestwinde wahrscheinlich.“ In

dieser Periode sollen Tausende von Krick-, Stock-, Brand- und Pfeifenten, viele Pfuhlschnepfen, Alpenstrandläufer, Sanderlinge, grosse Brachvögel, Sturm-, Silber-, Mantel- und Lachmöven hier gewesen sein. (Ich war verreist.)

Vom 9.—15. Oktober nördliche und östliche Winde vorherrschend, Stärke 2—4, Seegang 0—1, Niederschläge 0—3. *Erithacus rubeculus* immer viele, *Turdus merula* viele, *Turdus musicus* mehrere, *Troglodytes troglodytes* mehrere am 13. X., *Alauda arvensis* einige, *Fringilla coelebs* mehrere ♀, *Passer domesticus* und *montanus*, *Corvus frugilegus* und *cornix* und *Colaeus monedula* von Norden nach Süden ziehend, 1 *Falco peregrinus*, *Charadrius europaeus*, *Vanellus vanellus* in kleinen Scharen, *Squatarola squatarola* in grösseren Scharen, *Tringa alpina* in grossen Scharen, *Limosa lapponica*, *Numenius arquatus* in grossen Scharen, 1 *Numenius phaeopus*, *Haematopus ostralegus*, *Larus marinus*, *argentatus*, *ridibundus*, 1 *Colymbus cristatus* Winterkleid, 1 *Turdus torquatus* mit verlängerten Mittelschwanzfedern, Slg., 1 *Lanius excubitor maior* Pall., Slg.

Vom 16.—17. Oktober südlicher Wind, Stärke: 3—4—8, Seegang 1—4, Niederschläge 0—4. Sturmwarnung vom 17. X.: „Tiefes Minimum nordwestlich Schottland macht stark auffrischende südwestliche Winde wahrscheinlich.“ Gänse ziehen zurück nach Norden.

Vom 18.—20. Oktober westliche Winde vorherrschend, Stärke 4, Seegang 2. Niederschläge 0. 1 *Erithacus rubeculus*, *Turdus merula* und *musicus* ganz vereinzelt, ziehen fort, *Sturnus vulgaris* fort, *Turdus iliacus* in grosser Menge, 1 *Sylvia atricapilla*, 1 *Galerida cristata* (L.), *Alauda arvensis*, *Fringilla coelebs* mehrere, *Acanthis cannabina*, *Passer domesticus* und *montanus*, *Corvus frugilegus* von Norden nach Süden, *Vanellus vanellus* vereinzelt, *Squatarola squatarola* mehrere, 1 *Buteo*, *Regulus regulus*, *Troglodytes troglodytes* mehrere, *Numenius arquatus* vereinzelt, *Anas boschas* in fast vollendetem Winterkleide, *Anas penelope*, *Branta bernicla*, *Larus ridibundus* viele, *Larus marinus*, *Larus argentatus*, *Larus canus*.

Vom 21.—24. Oktober, am 21. X. und 23. X. südliche, am 22. X. und 24. X. südöstliche Winde, Stärke 2, Seegang 0, Niederschläge 0. *Erithacus rubeculus* wieder mehr, *Turdus musicus* am 23. X. wieder mehr, *Turdus iliacus* mehrere, *Turdus merula* vereinzelt, am 23. X. mehr, *Accentor modularis* am 23. X., *Passerina nivalis* (L.) mehrere, *Fringilla coelebs* mehrere,

Acanthis flavirostris (L.) mehrere, *Passer domesticus* und *montanus*, *Corvus frugilegus* und *cornix* ziehen immer am frühen Morgen (7 Uhr) zu Tausenden von Norden nach Süden, am 23. X. von Nordosten nach Südwesten, Tausende von Krähen und Dohlen auf den Aeckern, 3 *Parus coerules* L., am 23. X. mehr. 1 *Parus maior* L. am 24. X., 3 *Columba palumbus* L. am 22. X., 1 *Anas penelope* ♀ gegen den Turm, sonst viele, Gänse von Nordosten nach Südwesten, *Tadorna tadorna* viele, *Mergus serrator* mehrere, *Anas boschas* viele, *Nyroca hyemalis* (L.) am 23. X. gehört, *Branta bernicla* viele, *Squatarola squatarola* mehrere, 1 *Totanus glareola* am 23. X., *Vanellus vanellus*, *Charadrius europaeus* und *Sturnus vulgaris* in einer Schar am 23. X., 1 *Falco peregrinus*.

Vom 25. Oktober bis 2. November, am 25. X. und 26. X. nordwestlicher Wind, Stärke 4—6, Seegang 4, Niederschläge 0—5, am 27. X. und 28. X. nördlicher Wind, Frost, Stärke 2—3, Seegang 0, Niederschläge 0, vom 29. X.—31. X. östlicher Wind, Stärke 4, Niederschläge 0, am 1. XI. und 2. XI. nördlicher Wind, Stärke 2, Seegang 0, Niederschläge 0. *Erithacus rubeculus* vereinzelt, *Turdus merula* ♀, ♂, vereinzelt, am 27. X. mehr, *Turdus musicus* vereinzelt, *Turdus iliacus* mehr, 2 *Turdus pilaris* am 27. X., *Troglodytes troglodytes*, *Regulus regulus* am 28. X. mehr, 1 *Parus ater*?! am 27. X., *Parus maior* am 28. X. mehr, *Alauda arvensis* vereinzelt, *Anthus pratensis*?!, *Emberiza citrinella* vereinzelt am 27. X., *Passerina nivalis* in ziemlicher Schar, alte und junge, *Acanthis flavirostris* in Scharen, nächtigten im Aussendeich, *Acanthis cannabina* mehr, *Chloris chloris* am 28. X. vereinzelt, *Fringilla coelebs* mehr, *Passer domesticus* und *montanus*, *Sturnus vulgaris* in kleinen Scharen, *Corvus frugilegus* und *cornix* von Norden nach Süden, *Colaeus monedula* am 27. X. in mehr geschlossenen Scharen von Nordosten nach Südwesten, 1 *Strix flammea*, 1 *Falco peregrinus*, 1 *Columba palumbus*, *Gallinago gallinago*, *Numenius arquatus* keine, am 27. X. vereinzelt im Felde, am 1. XI. mehr, am 2. XI. in grossen Scharen, *Haematopus ostralegus* keine, *Limosa lapponica* in grossen Scharen, 2 *Tringa maritima* Brünn, *Calidris arenaria* mehr, *Vanellus vanellus* vereinzelt, *Squatarola squatarola* vereinzelt, *Branta bernicla*, *Tadorna tadorna*, *Anseridae* von Norden nach Süden in grossen Scharen am 27. X., auch am 2. XI., abends den 2. XI. Rückzug nach Norden, *Nyroca fuligula* (L.) Binnenteich, *Nyroca hyemalis* mehr, junge,

Larus argentatus, marinus, canus, ridibundus, 1 *Colymbus cristatus* im halben Sommerkleid.

Vom 3.—25. November westliche Winde vorherrschend, am 3. XI. S.W., Stärke 7—8, vom 4.—6. XI. W., Stärke 4, vom 7.—8. XI. S.W., Stärke 3—8—9, am 9. XI. W., Stärke 8—4, am 10. XI. N.W., Stärke 4, am 11. XI. S.S.O., Stärke 4, Frost, vom 12.—19. XI. S.W., Stärke 3 bis 4, am 14. XI. O., Stärke 1—2, am 20. XI. und 21. XI. W., Stärke 5, am 22. XI. S.O., Stärke 6, vom 23.—25. XI. S.-W., Stärke 8—2, die Luft stets wolkig, vom 13.—18. XI. Dunst und Nebel, Seegang den Winden entsprechend, Niederschläge 0—3—12, Sturmwarnung am 3. XI.: „Tiefes Minimum mittlere norwegische Küste verursacht im Skagerrak stürmische Südwestwinde.“ (Vergl. oben.) Sturmwarnung vom 6. XI.: „Tiefes Minimum Nordschweden macht Gefahr stark böiger Winde aus westlichen Richtungen wahrscheinlich.“ Sturmwarnung am 7. XI.: „Gefahr zunächst vorüber, indessen neues Minimum über England.“ Sturmwarnung am 8. XI.: „Neues Minimum nordwestlich Schottland lässt Gefahr stürmischer Winde aus westlichen Richtungen fortbestehen.“ Es wurden beobachtet: 1 *Erithacus rubecula* am 13. XI., 1 *Erithacus titys* vom 15.—20. XI., Fliegen fangend, 1 *Turdus torquatus* am 11. XI., abnorme Farbe: weisses Federchen am Kinn und hinterm rechten Auge, breites schneeweisses Nackenschild, Kropfschild grauweiss, Federn am Oberhals und Oberkopf mit schwarzer Spitze und rein weisser Wurzel, Länge 26 cm, Fittich 13,5 cm, Schnabel 2 cm, Schwanz 11 cm, Slg., *Turdus merula* vereinzelt am 3. XI., mehr am 6. und 10. XI., am 11. XI. nur ♀, *Turdus pilaris* mehr am 3. XI., sehr viele am 6. XI., *Turdus iliacus* vereinzelt am 3. XI., am 5. XI. rüstet sich eine Schar zur Weiterreise, am 11. XI. keine, am 13. XI. wieder mehr, 1 *Troglodytes troglodytes* am 12. XI., 1 *Parus maior* am 4. XI., mehr am 6. XI., *Lullula arborea* (L.) vereinzelt am 10. XI., am 11. XI. mehr, *Alauda arvensis* immer einige, *Anthus obscurus* (Lath) am 7. XI. an der Felsenböschung, *Anthus spinoletta* (L.) wahrscheinlich vereinzelt im Aussendeiche, 1 *Emberiza citrinella* am 4. XI., *Passerina nivalis* Schar am 6. XI., *Carduelis carduelis* (L.), *Acanthis flavirostris* mehr am 3. XI., *Fringilla montifringilla* mehr am 6. XI., *Fringilla coelebs* vereinzelt am 3. XI., am 6. XI. Schar ♀ und ♂. *Chloris chloris* am 12. XI., *Passer domesticus* und *montanus*, *Sturnus vulgaris* grosse

Schar am 5. XI., nächtigten am Schilf, am 25. XI. werden weniger, *Corvus cornix* und *frugilegus* auf den Feldern, 1 *Asio otus* am 12. XI., 1 *Falco peregrinus*, ich fand wieder eingescharrte Vögel, 1 *Accipiter nisus* am 5. XI., *Scolopax rusticola* am 9. XI. und 11. XI. mehr, am 13. XI. auffallend viel, *Gallinago gallinago*, *Gallinago gallinula* mehr, *Numenius arquatus* vereinzelt am 3. XI., am 6. XI. sehr viele, *Tringa alpina*, *Calidris arenaria*, *Vanellus vanellus* vereinzelt am 3. XI., am 6. XI. mehr, *Charadrius apricarius* kleine Schar am 24. XI., *Squatarola squatarola* am 3. XI. vereinzelt, am 4. XI. mehr, *Haematopus ostralegus* am 6. XI. in sehr grossen Scharen, *Branta bernicla*, *Anas penelope* am 6. XI., *Anas boschas* sehr viele am 6. XI., *Nyroca hyemalis*, *Nyroca clangula* am 4. XI., vom 6. XI. an mehr, *Tadorna tadorna*, *Oidemia nigra* am 9. XI. und 18. XI., *Mergus serrator* ♀ und ♂, *Larus marinus* sehr viele, *argentatus* viel, *canus*, *ridibundus*, *Colymbus nigricans* 3 Wochen im Turmteich bis 25. XI., *Urinator lumme* mehr, im Winterkleid, 1 *Alle alle* am 20. XI., *Uria lomvia* (L.) am 18. XI. in einem Graben des Binnenlandes gegriffen, Slg., die meisten Lummen waren nach meiner Bestimmung, nach „Kennzeichen der Vögel Deutschlands“ von Reichenow, *Uria lomvia*, man ist geneigt *Uria troile* (L.) für die am häufigsten vorkommende Art zu halten, vorgenommene Messungen an zwei Exemplaren meiner Slg. ergaben: 1. Tarsus 4 cm, Schnabel von der seitlichen Befiederung bis zur Spitze 3 cm; 2. Tarsus 4,3 cm, Schnabel 3,2 cm; die gefangene Lumme wog 545 gr und war 38,5 cm lang.

Vom 26.—29. November nördl. Winde vorherrschend, Stärke 1—4—6, körniger Schnee, Seegang 2. *Turdus pilaris* vereinzelt, 1 *Turdus iliacus*, 1 *Eri-thacus titys*, *Turdus merula* vereinzelt ♀ u. ♂, 1 *Parus maior*, *Alauda arvensis* mehr, *Anthus spinoletta* vereinzelt, *Emberiza citrinella* vereinzelt, *Passerina nivalis* mehrere, alte und junge, *Acanthis flavirostris* in kleinen Scharen, *Fringilla coelebs* vereinzelt, *Passer domesticus* und *P. montanus*, 20 *Sturnus vulgaris*, *Corvus frugilegus*, *Corvus cornix* und *Colaeus monedula* nach Südwesten ziehend, 1 *Asio accipitrinus* (Pall.), 1 *Falco peregrinus* Bake, *Numenius arquatus* viele, 1 *Scolopax rusticola* Garten, *Gallinago gallinula* Wiesen, mehrere, *Tringa alpina* in kleinen Scharen, *Vanellus vanellus* einige, 1 *Squatarola squatarola*, *Haematopus ostralegus* mehrere, *Anas boschas*, *Nyroca hyemalis* mehrere, *Nyroca clangula* mehrere, Aussendeichspriel, *Mergus serrator* ♂ Kopf grün,

Aussendeichspriel, *Larus marinus*, *L. argentatus* alte und junge, mehr, *Larus ridibundus* und *L. canus* mehrere, 1 *Tadorna tadorna*.

Vom 30. November bis 9. Dezember schwache südwestliche Winde, Sturmwarnung am 5. XII.: „Tiefes Minimum Irland ostwärts schreitend macht stürmische südwestliche Winde wahrscheinlich.“ *Turdus merula* ♀ vereinzelt, *Turdus pilaris* in grösseren Scharen, 1 *Turdus iliacus*, 1 *Parus coeruleus*, *Parus maior* mehr, *Lullula arborea* mehrere, *Anthus spinoletta* vereinzelt, *Emberiza citrinella* mehrere, *Passerina nivalis* in Scharen, es kommen täglich mehr, junge und alte, *Chloris chloris* mehrere, *Fringilla montifringilla* mehrere, *Fringilla coelebs* mehrere, *Passer domesticus* und *montanus* mehrere, 1 *Falco peregrinus*, *Numenius arquatus* mehrere, *Tringa alpina* mehrere, *Vanellus vanellus* in Scharen abziehend, einzelne bleiben, *Squatarola squatarola* vereinzelt, *Haematopus ostralegus* in grossen Scharen, *Anas boschas* mehrere, *Nyroca clangula* mehrere, *Nyroca hyemalis* immer mehr, *Tadorna tadorna* mehrere, *Branta bernicla* viele, 5—10 *Sturnus vulgaris*, 1 *Urinator lumme* Aussendeichspriel, Winterkleid, *Laridae* alte und junge.

Vom 10.—17. Dezember waren südliche und südöstliche Winde vorherrschend, Stärke 2—4, Sturmwarnung am 12. XII.: „Tiefes Minimum westlich Schottland macht stark auffrischende südliche Winde wahrscheinlich.“ Sturmwarnung vom 16. XII.: „Starkes Fallen des Barometers mittlere norwegische Küste, hoher Druck Zentraleuropa, südwestliche Winde wahrscheinlich.“ 1 *Erithacus rubeculus*, mit östlichem Winde mehrere, *Turdus merula* vereinzelt ♀ ♂, *T. m.* nächtigten mit 4 *Sturnus vulgaris* in einem Strohhaufen, 1 *Turdus iliacus*, *Turdus pilaris* vereinzelt, *Lullula arborea* mehrere, 1 *Troglodytes troglodytes*, 1 *Carduelis carduelis* und 1 *Chloris chloris* zusammen, *Passer domesticus* und *montanus* mehrere, *Fringilla coelebs* und *Fringilla montifringilla* mehrere, *Acanthis flavirostris* mehrere, *Corvus cornix* und *C. frugilegus* mehrere, *Vanellus vanellus* in zwei kleinen Scharen, *Numenius arquatus* mehrere, *Haematopus ostralegus* mehrere mit Ostwind, *Gallinago gallinago* vereinzelt mit östlichem Winde, 1 *Asio accipitrinus* mit südöstlichem Winde, *Branta bernicla* viele, *Anas boschas*, *Nyroca clangula* vereinzelt, *Nyroca hyemalis* weniger, *Tadorna tadorna*.

Vom 17. bis Ende Dezember westliche und nordwestliche Winde

vorherrschend, Stärke 3—7. 1 *Erithacus rubeculus*, *Turdus merula* vereinzelt, 1 *Turdus iliacus*, *Anthus spinoletta* vereinzelt, *Passerina nivalis* mehrere, *Fringilla coelebs* und *Fr. montifringilla* mehrere, *Passer domesticus* und *montanus*, *Corvus cornix* und *C. frugilegus* vereinzelt, 1 *Falco peregrinus*, *Emberiza citrinella* vereinzelt, 1 *Asio otus*?, 1 *Asio accipitrinus*, 1 *Totanus totanus* Aussendeich, *Numenius arquatus* und *Haematopus ostralegus* mehrere, *Tringa alpina* und *Calidris arenaria* mehrere, viele Möven im Uebergangskleide tot im Aussendeich, Sturmmöven und Silbermöven erscheinen auf den Höfen, *Branta bernicla* sehr viele, *Nyctora hyemalis* sehr viele, *Nyroca clangula* mehrere, *Anas boschas*, *Vanellus vanellus* noch immer einige, *Urinator lumme* und *Colymbus cristatus* vereinzelt, 1 *Phalacrocorax graculus* (L.) am 22. XII. nachts gegen den Leuchtturm geflogen, lebend gegriffen, steht in meiner Sammlung.

Einige Beobachtungen über die gefiederten Feinde der Lärchenminiermotte.

Von Rud. Zimmermann in Rochlitz i. Sa.

Die Lärchenminiermotte ist hier auf dem Rochlitzer Berge ein alljährlich auftretender und durch seine Tätigkeit im Frühjahr jeder mann auffallender Schädling. Bereits als Knabe lernte ich die Folgen ihres Frasses an den jungen, eben die Knospenhüllen durchbrochenen Lärchennadeln kennen, und wenn ich ursprünglich auch, noch unbekannt mit der grossen Mannigfaltigkeit der Naturerscheinungen, das Welkwerden und Absterben der Nadeln auf nächtliche Frostwirkungen zurückführte, so belehrte mich doch bald einmal ein Forstmann über die wirklichen Ursachen dieser Erscheinung. Und seit dieser Zeit betrachtete ich die oft so traurig aussehenden Bäume, die die ersten sind, die sich im Jahre mit frischem Grün schmücken, mit ganz anderen Augen und lernte dabei auch frühzeitig schon in unserer Kleinvogelwelt, in dem Heere der Meisen vor allem, Tiere kennen, die gegen die Lärchenminiermotte einen recht eifrigen Vernichtungskrieg führen. In oft ganz beträchtlichen Flügen beobachtete ich sie von meinen späteren Knabenjahren an in den Lärchenbeständen und sah, mit welchem Fleiss und Eifer sie hier die kleinen Kokons der Motte ablasen, und wenn dann in der Schule die Lehrer von der Nützlich-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Gechter Heinrich

Artikel/Article: [Beobachtete Vögel auf der hamburgischen Nordseeinsel Neuwerk mit Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse. 345-352](#)